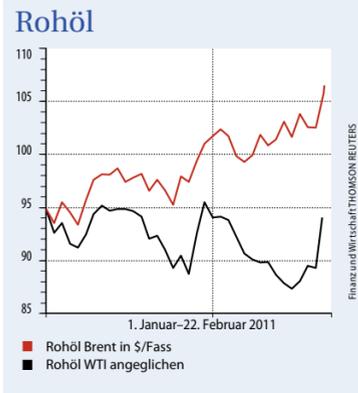


Ölpreis könnte Wachstum bremsen

MAN SPRICHT VON den Unruhen in immer mehr Ölförderländern sowie den Auswirkungen auf den Ölpreis und auf die Weltwirtschaft

MARTIN GOLLMER

Die Ölpreise haben zu Wochenbeginn aufgrund der sich intensivierenden Unruhen in Nordafrika und Nahost einen Sprung gemacht. Mit Libyen und Iran sind mittlerweile auch zwei wichtige Ölproduktionsländer von Zusammenstössen zwischen Demonstranten und Ordnungskräften betroffen.



Die Volksaufstände in Tunesien und in Ägypten waren für die Ölversorgung und das Wirtschaftswachstum noch eine vergleichsweise kleine Gefahr. Beide Nationen haben keine grosse Ölproduktion (vgl. Tabelle). Marokko, Jordanien und Jemen, wo es ebenfalls Proteste gibt, spielen im Ölgeschäft keine Rolle.

Zusammenstössen zwischen Opponenten von Machthaber Muammar al-Ghaddafi und Ordnungskräften starben bisher mehrere Hundert Demonstranten. Am Sonntag warnte ein Sohn Ghadhafis, dass die Proteste einen Bürgerkrieg auszulösen drohten, in dem der Ölreichtum des Landes verbrannt werden könnte.

Warnung vor Bürgerkrieg

Kein Wunder, dass die Ölpreise auch ausschlugen, als in Libyen Unruhen ausbrachen. Sie haben alle grösseren Städte inklusive der Hauptstadt Tripolis erfasst. Bei

Saudi-Arabien dominiert

Land	Reserven in Mrd. Fass	Anteil in %	Tagesprod. in 1000 Fass	Anteil in %
Naher Osten				
Saudi-Arabien ¹	264,6	19,8	9713	12,0
Iran ¹	137,6	10,3	4216	5,3
Irak ¹	115,0	8,6	2482	3,2
Kuwait ¹	101,5	7,6	2481	3,2
Ver. Arab. Emirate ¹	97,8	7,3	2599	3,2
Katar ¹	26,8	2,0	1345	1,5
Oman	5,6	0,4	810	1,0
Jemen	2,7	0,2	298	0,4
Syrien	2,5	0,2	376	0,5
Nordafrika				
Libyen ¹	44,3	3,3	1652	2,1
Algerien ¹	12,2	0,9	1811	2,2
Ägypten	4,4	0,3	742	0,9
Tunesien	0,6	-	86	0,1
Welt	1333,1	100,0	79 948	100,0

Mit Libyen haben die Unruhen in Nordafrika und Nahost erstmals auf einen Mitgliedstaat der einflussreichen Organisation ölexportierender Länder (Opec) übergreifen. Bereits ist aber ein zweiter, in Sachen Öl noch bedeutenderer Opec-Mitgliedstaat von Demonstrationen gegen die Regierung betroffen: der Iran.

Noch schlimmer wäre es, wenn Saudi-Arabien von der aufrührerischen Stimmung in der arabischen Welt erfasst würde. Die Gefahr besteht, weil gleich nebenan – in Bahrain – Unruhen stattfinden: Auf dem Inselstaat fordert die schiitische Mehrheit von der sunnitischen Monarchie mehr Rechte und grössere Freiheit.

chen Provinz, wo sich der Grossteil der nationalen Ölquellen befindet. Noch aber ist es ruhig im Staat, der mit einer täglichen Fördermenge von 9,7 Mio. Fass der grösste Ölproduzent in der Opec und – hinter Russland – der zweitgrösste der Welt ist.

Rückfall in die Rezession?

Würde Saudi-Arabien Förderung wegen Aufruhrs im Land gestört, würden die Ölpreise mit Sicherheit explodieren. Die Folgen für die Weltwirtschaft wären katastrophal. Das Wachstum würde einbrechen, und ein Rückfall in die eben erst überwunden geglaubte Rezession wäre möglich.

Bereits jetzt beeinträchtigen die Aufstände Ölexploration und -förderung, wie das Beispiel Libyen zeigt. Die Energiekonzerne BP, Eni, OMV, Royal Dutch Shell, Statoil und Wintershall haben Operationen reduziert oder ganz eingestellt und/oder Personal abgezogen.



PETER MORF
Redaktor
Zum Thema
hohe Managerlöhne

Ohrfeige

Die Aktionäre von Novartis haben ihrem Verwaltungsrat mit Daniel Vasella an der Spitze eine schallende Ohrfeige versetzt. In einer erstmals durchgeführten Konsultativabstimmung sprachen sich an der Generalversammlung 38,3% der Aktionäre gegen das zur Diskussion stehende Vergütungssystem aus, das dem VR-Präsidenten ein Salär von 25 Mio. Fr. zuzuschießt – ein fast sensationell anmutendes Ergebnis.

Diese kommen in der nächste Woche beginnenden Frühjahrsession des Parlaments wieder zum Zug. Der Nationalrat befasst sich erneut mit dem Aktienrecht. Seit seine Rechtskommission den vom Ständerat erarbeiteten indirekten Gegenvorschlag zur «Abzocker-Initiative» zurückgewiesen hat, ist alles noch unübersichtlicher geworden.

Die GV-Abstimmung zeigt aber auch, dass sich die Aktionäre selbst wehren können, es braucht den Staat nicht.

Das sollte sich auch das Parlament zu Herzen nehmen, denn die vom Ständerat verabschiedete Steuer auf hohen Vergütungen («Bonussteuer») genießt in beiden Kammern etliche Sympathien. Allerdings würde sie den Unternehmen zusätzliche Steuern auferlegen und wäre dennoch nicht in der Lage, das Problem der als zu hoch empfundenen Saläre zu lösen – Umgehungsmöglichkeiten sind rasch gefunden. Zudem widerspricht die Steuer wohl verfassungsrechtlichen Grundregeln der Besteuerung (vgl. FuW Nr. 9 vom 2. Februar).

Index und Derivate

- Actelion.....19
- Apple.....19
- BHP Billiton.....7, 33
- BMW.....14
- Blockbuster.....7
- Carlsberg.....29
- Cisco Systems.....29
- Comet.....21
- Diageo.....29
- Duferco.....26
- Enel.....27
- Eni.....27
- Finmeccanica.....27
- Forbo.....20
- Gonolier.....3
- Home Depot.....7
- Impregilo.....27
- KWS Saat.....13
- Life Watch.....14
- MAN.....29
- Medtronic.....7
- Microsoft.....29
- Nobel Biocare.....16
- Novartis.....3
- OMV.....27
- Orior.....3, 18
- Panalpina.....18
- Petroplus.....3
- Repsol.....27
- Swatch Group.....3
- Swiss Re.....3, 15
- Thurgauer KB.....22
- Total.....27
- Unicredit.....27
- W. Meier.....3, 21
- Wal-Mart St.....7
- Weatherford.....21
- Zurich FS.....3, 16

Inhalt



16 Zurich Financial Konzernchef Martin Senn sichert grosses Lateinamerikageschäft durch raffiniertes Co-Investment.



29 IT Viele Gelder der grossen US-Tech-Konzerne liegen ausserhalb der USA. Die Repatriierung wird massiv besteuert.



39 Mikrokredite Kleinstunternehmern ermöglicht die Aufnahme eines Darlehens den Ausbau ihres Geschäfts.



40 Rohstoffe Edelmetalle erhalten durch die Unruhen in Libyen neuen Aufwind. Silber avanciert seit Januar 30%.

BILDER: KEYSTONE (3)/AURITUS IMAGES (1)

«RoI»

Kapitalanlagen neu verpackt – darüber berichtet das Magazin «RoI» der FuW, das sich auf kotierte Fonds und Notes, strukturierte Produkte und alternative Anlagen fokussiert. «RoI» erscheint erstmals am 2. März.

Neuemissionen Derivate

- Callable Barrier Reverse Convertibles auf Aktien (EFG FP).....8
- Barrier Reverse Convertibles auf Aktien (HSBC).....10
- Zertifikate und Warrants auf Aktien und Rohstoffe (Goldman Sachs).....18
- Floater Barrier Reverse Convertibles auf SMI-Aktien (Clariden Leu).....24
- Zertifikate auf asiatischen Währungen (UBS).....38

Praktikus

Die Zuverlässigen, die Berechenbaren, erhalten für diese Qualitäten selten die Anerkennung, die sie verdienen. Zu diesen Aktien zählen Nestlé. Welches sind die Gründe für die mässige Begeisterung? Liegt es am passiv Investieren, das keine Übergewichtung erlaubt, oder sind diese Qualitäten gar nicht mehr gefragt? 13

Börsen & Märkte

- Schweiz**
Steigender Ölpreis belastet.....3
Der Swiss Market Index (SMI) verlor zum Wochenbeginn 1,4% auf 6622. Ausser Nestlé verloren alle Blue Chips an Wert.
Frankenleihen
Nykredit Bank kehrt zurück.....5
Das dänische Institut hat seit der Premiere Anfang 2009 hierzulande keine Anleihe mehr lanciert. BNG stockt zudem auf.
Internationale Anleihen
Eurozone nimmt Fahrt auf.....6
Im Zug der politischen Unruhe in der arabischen Welt fallen die Renditen von Staatsanleihen «sicherer Häfen». Israel erhöht den Leitzins.
New York
Vertrauen wächst.....7
Das steigende Konsumentenvertrauen dämpfte den Druck, den die Libyenrevolte und fallende Häuserpreise auf Wallstreet ausübten.
Frankfurt
Externe Belastungen.....9
Ölpreis und Schuldenkrise drückten den Dax seit Wochenanfang 1,5% auf 7318,4. Aufwärts ging es aber für Merck KGaA und MAN.
Tokio
Abgaben wegen Moody's.....11
Der Entscheid der Ratingagentur, das Aa2-Rating Japans mit einem negativen Ausblick zu versehen, setzte am Dienstag dem Nikkei zu.

Schweiz

- Orior**
Vorsichtiger Ausblick.....18
Die Lebensmittelgruppe erhält mit Remo Hansen einen neuen CEO. Für das laufende Jahr ist Orrior verhalten optimistisch.
Fatca
Neues Gesetz.....19
Der Foreign Account Tax Compliance Act (Fatca) bereitet dem Finanzdepartement, der Finma und den Schweizer Banken Sorgen.
Actelion
Wie gut ist Macitentan?.....19
Macitentan ist das Nachfolgeprodukt für Tracleer; es steckt noch in Entwicklung. Wichtige Testresultate stehen im Herbst an.
Walter Meier
Dividendensiegen.....21
Der Klima- und Fertigungstechniker hat die Krise genutzt, um sich neu auszurichten. Das zahlt sich nun aus, wie die stolze Dividende zeigt.
Comet
Sicherheit bringt Umsatz.....21
Neue Röntgenverfahren in der Kontrolle der Flugzeugproduktion werden dem Unternehmen zusätzliche Einnahmen bringen.
Thurgauer Kantonalbank
Budgetvorgabe verfehlt.....22
Die Thurgauer KB hat wie erwartet die angepeilten 136 Mio. Fr. Bruttogewinn nicht erreicht. Für 2011 nimmt sie sich noch 120 Mio. Fr. vor.

Ausland

- MAN**
Spekulationen.....29
Die Verschiebung der Jahrespressekonferenz und der Aktionärsversammlung hat an der Börse Übernahmespekulationen geweckt.
Diageo
Türkischer Anisschnaps.....29
Der britische Getränkehersteller übernimmt für 1,3 Mrd. £ den türkischen Raki-Produzenten Mey İçki – ein guter Zug in einem Wachstumsmarkt.
Carlsberg
Russland belastet.....29
Der Umsatz in Russland, dem wichtigsten Markt des Brauers, ist im jüngsten Quartal eingebrochen. Das lag vor allem an einer Steuer.
Irland
Zahltag für Fianna Fáil.....31
In den irischen Wahlen wird die bisher regierende Partei einen herben Verlust erleiden. Sie büsst für ihre Wirtschaftspolitik.
Ericsson
Geschäftsbelebung.....33
CEO Hans Vestberg prognostiziert, dass 2015 4 Mrd. Menschen mobiles Breitband nutzen. Ericsson ist für diese Entwicklung gut positioniert.
BHP Billiton
Grosse Akquisition.....33
Der Rohstoffriesen BHP kauft sich weiter ins Öl- und Gasgeschäft ein. Für 4,75 Mrd. \$ erwirbt er die Schiefergasvorkommen von Chesapeake.

Derivate

- Börsenderivate**
Erstes ETP von RBS.....39
Credit Suisse, UBS und Lyxor lancieren neue ETF.
Zins-Futures
Grössere Unsicherheit.....40
Unruhen in Libyen überschatten gute Konjunkturdaten.
Warrants
Volatilität nimmt erneut zu.....41
Gewinnmitnahmen können die Notierungen zusätzlich beeinflussen.

Markt-Monitor

- Schweiz**.....B
Schweizer Titel/SIX-Auslandaktien.....B
ETF.....C
USA.....B
Nyse-/Nasdaq-Kurse/Indizes.....C
Haupt- und Branchenindizes.....C
Ausland.....D
Diverse Auslandsbörsen.....D
Marktüberblick Indizes.....A
Obligationen und Zinsen.....E
Inland-/Auslandsobligationen.....E
Leitzinsen/Internationale Zinsen.....E
Datenservice.....F
Generalversammlungen.....F
Devisen und Edelmetalle.....F
Fonds.....36/37
kotierte/nicht kotiert.....36/37
Derivative Produkte.....F
Neue Zertifikate.....42
Eurex.....41

Anzeige

SWISS ROCK

CO-INVESTING
MIT SCHWEIZER
FAMILY OFFICE

Swiss Rock Anlagefonds

Bankenunabhängige Fondsgesellschaft
www.swiss-rock.ch